

Dorfblatt

für Garrey - Zixdorf - Wüstemark

Ausgabe September 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

wieder ein paar kurze Zeilen in eigener Sache:

Das neue Konzept des Dorfblattes, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen und nur noch vierteljährlich zu erscheinen, hat sich bewährt.

So konnten wir das weitere Erscheinen des Dorfblattes sicherstellen. Manchmal ist tatsächlich weniger mehr.

Dass die Aktualität bei vierteljährlichem Erscheinen nicht wirklich gegeben ist, ist uns klar. Aber auch bei dem früheren Modell des monatlichen Erscheinens war die Aktualität nicht einzuhalten.

Der Vorteil ist, dass man jetzt mit zeitlichem Abstand noch einmal über Geschehenes nachsinnen kann:

Was war für uns wichtig/schön/erinnernswert?

Und noch eine Bemerkung:

Die Rubrik „Willys Witzeecke“ werden Sie vergeblich suchen. Willy resp. Wilfried Kahl ist am 30. August 2016 verstorben.

Wir sind tief betroffen und möchten seinen Angehörigen unser Beileid aussprechen.

Ein kleiner Blick zurück: Gemeinderatssitzung(en)

Am 5. Juli 2016 fand eine Gemeinderatsversammlung statt. Zwei große Themen standen an:

Da war als Erstes die Burg Rabenstein. Der derzeitige Pächter (AAfV) hat gekündigt und es muss ein neuer Pächter her, der Betrieb in der Burg läuft aber natürlich noch weiter. Mit der Suche eines Nachfolgers werden Profis beauftragt, eine darin erfahrene Agentur wird sich um entsprechende Interessenten kümmern.

Deshalb gibt es am 1. September auch eine außerordentliche Gemeinderatssitzung, die sich mit diesem Thema beschäftigen wird. (Bis Erscheinen des Dorfblattes wird diese Sitzung bereits stattgefunden haben, wir werden in der nächsten Ausgabe über den weiteren Verlauf berichten.)

Weiter ist geplant, dass etwa Mitte Oktober das Auswahlverfahren gestartet werden kann, um im November vielleicht schon einen neuen Pächter benennen zu können.

Das zweite große Thema der Gemeinderatssitzung war die (mögliche) Zusammenlegung vom Amt Niemeck (bestehend aus Stadt Niemeck, Planetal, Rabenstein/Fläming und Mühlenfließ) mit der Stadt Treuenbrietzen.

Bürgermeister und Amtsdirektor von Niemeck waren bei der Sitzung anwesend und erklärten, dass eine gegenseitige Unterstützung auf Verwaltungsebene bereits jetzt praktiziert werde. Außerdem waren sie bereits im Brandenburger Innenministerium, um für eine Unterstützung zu werben.

Dort wurde ihnen mitgeteilt, dass Unterstützungsgelder freigemacht werden könnten, sobald eine grundsätzliche (positive) Willensbekundung der Gemeinden vorliege. Deshalb sind jetzt vier Arbeitsgruppen gebildet worden, die sich aus Amtsmitarbeitern und Gemeinderatsmitgliedern zusammensetzen.

Die vier Themenschwerpunkte sind:

- AG 1 Wirtschaft, Verwaltung und Finanzen
- AG 2 Brandschutz, Ordnung und Sicherheit
- AG 3 Bildung, Familie, Kultur und Soziales
- AG 4 Stadt- und Dorfentwicklung, Bauen



Der Kreis der Mitarbeiter ist wohl auf die Amts- und Gemeinderatsmitglieder beschränkt. Sobald wir mehr Informationen zu diesem Thema erhalten, werden wir sie natürlich im nächsten Dorfblatt berücksichtigen. Die mögliche Zusammenlegung von Niemeck und Treuenbrietzen betrifft schließlich alle Bewohner, da sollten wir uns alle ausreichend darüber informieren (können).

Weitere Themen der Sitzung waren der Beschluss über den Haushalt der Gemeinde für das laufende Jahr sowie die Information, dass der Bürgersteig in Garrey um ein weiteres Stück ergänzt werden wird; im Herbst werden einige Grundstücke am nordwestliche Teil der Dorfstraße einen Fußweg mit den schon bekannten Steinen zu denselben „Spielregeln“ wie gehabt erhalten: Material wird gestellt, Arbeit muss man selbst regeln.

Europäischer Besuch

Vom 8. bis 11. Juli hatte Garrey Gäste aus allen Himmelsrichtungen Europas zu Besuch: Im Rahmen des Erasmus-plus-Programmes trafen sich hier Teilnehmer aus Litauen, Frankreich, der Slowakei, Polen und Deutschland.

Themen waren die Verwendung von EU-Fördermitteln im ländlichen Raum sowie eine fotografische Dokumentation dieser Projekte und allgemeiner Impressionen.

Organisiert hatten dies u.a. Frau Hohfeld und Herr Bansen (beide LAG). Tagsüber wurde den Gästen ein vielfältiges Programm geboten: Von deutscher Verwaltungsstruktur, über Forellenzucht, Burg Rabenstein, Oldtimer-Treffen, Kloster Lehnin etc. erfuhren sie viel über das Leben hier in Brandenburg.

In Garrey wurde abends dann gefeiert und genächtigt, so kam es am Freitag zu einer spontanen Volksmusik-Veranstaltung in der Pension Zum weißen Raben, am Samstag wurde abends bei Grillfleisch und Würstchen in Lehmanns Scheune sich unterhalten, Gastgeschenke wurden ausgetauscht und schließlich - nach dem Auftritt der Linedance-Gruppe - fröhlich „Annemarie“ getanzt.

Am Montagmorgen waren in Garrey dann Wörter wie „Merci, au revoir“ oder „Sudie, Labai aciú“ zu hören. Danke für Euren Besuch und Auf Wiedersehen. Danach war es sehr, sehr ruhig in Garrey, so als wären gute, alte Freunde abgereist. Europa kann auch Spaß machen.

Gastgeschenke für Garreyer Kirche

Ende Juli erhielt unsere Kirchengemeinde Besuch aus dem Schwabenland. Jürgen Kaiser, Geschäftsführer des Ev. Medienhauses Stuttgart, und dessen Veranstaltungschefin Micaela von Preußen brachten für die Garreyer Kirche ein großzügiges Gastgeschenk: 80 schöne Gesangbücher.



Unser Pfarrer, Mitglieder des Gemeindegemeinderats, Ortsvorsteher sowie die beiden Pensionsbetreiber (Pension Zum Weißen Raben, Pension und Café Lehmann) nahmen das Geschenk hocheifrig entgegen.

Bei gemeinsamem Gesang wurden die Gesangsbücher erstmalig - erfolgreich - aufgeschlagen. Jürgen Kaiser sprach in seiner Begrüßungsrede aber noch einen anderen, weiterführenden Punkt an:

Während des 500-jährigen Reformationsjubiläums im nächsten Jahr in Wittenberg werden aus dem Schwabenland wechselnde Gruppen an der Weltausstellung Reformation (20. Mai - 10. September 2017) teilnehmen und sie werden hier in den beiden Pensionen wohnen.

Durch die Gäste und mit ihnen werden viele Veranstaltungen und Feste auch in Garrey stattfinden. Beispielsweise wird am 26. Mai nächsten Jahres ein Vorstellungsfest in Lehmanns Hof und Scheune stattfinden, und im September ein entsprechendes Abschiedsfest.

Zu beiden Festen sowie regelmäßigen Gottesdiensten und Andachten wird das Medienhaus uns alle herzlich einladen.

Als kleine Kostprobe, dass Garrey sich nicht nur auf die schwäbischen Gäste freut, sondern auch der Aufgabe gewachsen ist, diese zu versorgen, fand in der Pension „Zum Weißen Raben“ im Anschluss ein Empfang statt, bei dem alle Gäste gut beköstigt wurden.

Martin Luther hätte an der Veranstaltung zur Vorbereitung des 500-jährigen Jubiläums seiner Thesen seine Freude gehabt, am gemeinsamen Singen genauso

wie am gemeinsamen Essen, denn sowohl das Singen als auch das Essen waren Tätigkeiten, die Luther sehr schätzte.

Die Kirche in Zixdorf lächelt wieder

Einer schönen Frau steht alles! Dies bewies mal wieder unsere Zixdorfer Kirche. Selbst mit 1.000 m² Folie ganz und gar in Weiß gehüllt strahlte sie im Sonnenschein – und lächelte sogar (siehe Foto).



Diese Verjüngungskur war nötig geworden, da in der letzten Zeit zu viele Würmer an ihr nagten. Doch denen hat nun die Firma Grolit den Garraus gemacht. Als eine von nur drei Firmen in ganz Deutschland, die die Lizenz zum (Wurm-)Töten mit einem hochwirksamen - und ebenso giftigen - Schwefelgas besitzen, nebelten sie drei Tage lang das Innenleben der Kirche ein.

Die Gelegenheit war günstig: Auch die Kirchenbänke aus Garrey sowie Kircheninventar aus Lobbese wurden zuvor in der Zixdorfer Kirche deponiert, um auch sie völlig von Würmern befreit nach Dreitagesfrist wieder mit nach Hause nehmen zu können.

Garreyer Kirche: Der 3. Bauabschnitt beginnt

Sicher hat mancher schon das EU-Schild am Kirchenzaun gesehen und gelesen. Dieses Schild ist 130.000 Euro wert. Denn diesen Betrag hat die Europäische Union nunmehr für den 3. Bauabschnitt unserer Garreyer Kirche bereitgestellt.



Weitere Gelder hierfür kommen vom Landkreis Potsdam-Mittelmark, von der Reemtsma Stiftung und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Zu Beginn der Sanierungsarbeiten fand eine Planungssitzung mit allen Beteiligten statt, bei dem nochmals festgelegt wurde, welche Arbeiten wie und wann durchgeführt werden sollen.

Beispielsweise werden alle Elektro-Leitungen im Fußboden verlegt, auch die Schalter und Steckdosen werden dort untergebracht. In den ersten sieben Reihen wird eine Sitzkissenheizung installiert, die reihenweise zugeschaltet werden kann. Also, bei Veranstaltungen im Winter sichert möglichst pünktliches Erscheinen künftig ein warmes Plätzchen.

Alle Bänke und das Chorgestühl werden aufgearbeitet und danach wie gehabt aufgestellt. Die Orgelpfeifen müssen wieder eingebaut werden, die Orgel technisch überholt und wieder gestimmt werden.

Bei der Restaurierung der Bilder und anderer Gegenstände gilt das Motto. „So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich!“ Denn schließlich wollen wir die alten Bilder möglichst im Originalzustand sehen und nicht total aufgehübschte, neue Gemälde.

Dies gilt auch für die Wandmalereien; wo sie zerstört worden sind, werden sie so gut wie möglich ergänzt, denn man weiß nicht immer, wie sie früher ausgesehen haben.

In der zweiten Augushälfte wurde ein Teil der Aufträge schon vergeben, wobei nach fachlichen und preislichen Kriterien entschieden wurde.

Bis April nächsten Jahres sollen dann ALLE Arbeiten an der Kirche abgeschlossen sein, d. h. ein umfangreiches, jahrelanges Sanierungsprogramm in drei Schritten findet dann sein strahlendes Ende.

Unsere Dorfkirche wird damit für die nächsten Jahrzehnte gewappnet sein.

Außerdem wird dieser Zeitpunkt mit dem Beginn der Reformationsfeierlichkeiten (500 Jahre Luther-Thesen) in Wittenberg zusammentreffen, wozu auch in unserer Kirche verschiedene Veranstaltungen und regelmäßige Gottesdienste/Andachten stattfinden werden.

Bis dahin bleibt sie aber wegen der umfangreichen Arbeiten natürlich noch geschlossen.

Feuerwehr: Amtsausscheid

Am 11. Juni 2016 fand auf dem Sportplatz in Niemeck wieder der alljährliche Amtsausscheid statt, Garrey und Zixdorf waren wieder sehr gut vertreten.

Wir wollen hier nur nochmal kurz die Ergebnisse festhalten: Ganz vorn lagen in diesem Jahr unsere Jüngsten. In der Truppübung zu zweit unter 10 Jahren holte unser Zixdorf-Garreyer Team Leon und Lukas den 1. Platz!

Genauso erfolgreich waren unsere Frauen. Sowohl in der Gruppenstafette als auch im Löschangriff belegten sie jeweils den 1. Platz. Und noch einen 1. Platz gab es bei den Männern zu vermelden: Peter Wieland war bei 100-m-Kampfbahn der Erste, und Patrick Romanekwietz machte gleich noch den 3. Platz dazu.

In der Grundübung Männer holten wir auch noch den 2. Platz.

Und schließlich seien auch noch die Ergebnisse vom Löschangriff Männer erwähnt; die Zixdorfer belegten den unglücklichen 4. Platz und die Garreyer Männer landeten - getreu der olympischen Devise „Dabeisein ist alles“ - auf dem 8. Platz.

Das macht gar nichts, denn in den letzten Jahren mischten sie immer ganz vorn mit und im nächsten Jahr werden sie da auch wieder sein. Sie wissen ja schon gar nicht mehr wohin mit all den Pokalen ...

Feuerwehr: Ausblick auf die kommenden Wochen

Bald beginnen weitere Baumaßnahmen am Feuerwehrhaus, genauer gesagt an der Einfahrt zum Gerätehaus. Diese wird auf der Seite zu Lehmanns hin um gut einen Meter verbreitert.

Warum das denn? Na, wir bekommen doch im November das TSF-W. TSF-W ist die Abkürzung für „Tragkraft-spritzenfahrzeug mit Wasser“. Das TSF-W wird unser langsam in die Jahre gekommenes Feuerwehrauto ersetzen. Das werden wir feiern!



Weitere Informationen zum Thema Feuerwehr sind, dass Patrick Romanekwietz und Marko Wagner im November am Truppführer-Lehrgang in Beelitz teilnehmen werden. Zuvor machen Daniel Abel und Mario Heise im September noch ihren Feuerwehrführerschein (Fahrzeuge bis 7,5 to).

Sozialraumkonferenz kommt nach Garrey

Am 10. Oktober kommt die Sozialraumkonferenz des Amtes Niemegk zu Besuch nach Garrey. Was bedeutet Sozialraumkonferenz? Nun, der „Raum“ ist der Raum in dem sich das Amt Niemegk befindet, also die Stadt Niemegk sowie die Gemeinden Planetal, Rabenstein/Fläming und Mühlenfließ.

Die Teilnehmer der zweimal jährlich stattfindenden Konferenz kommen aus unterschiedlichen Bereichen, jeder – wirklich jeder – kann an diesen Treffen teilnehmen.

Hier werden Probleme benannt und nach Lösungen gesucht, die zu einer Verbesserung des sozialen Miteinanders führen können. Schwerpunkt war bisher der Bereich Kinder und Jugendliche.

Der Arbeitsbereich soll künftig um folgende Themen erweitert werden: Senioren, Menschen mit Behinderung und Flüchtlinge.

Das nächste Treffen findet am 10. Oktober 2016 um 18 Uhr in Garrey im Saal „Zum Weißen Raben“ statt. Und nochmal: Jeder kann teilnehmen!

Geschichtliches: Martin Luthers verschlungene Pfade durch Garrey

Martin Luther lebte ab 1508 in Wittenberg. Er hielt in Wittenberg und der Umgebung immer wieder Predigten, so auch 1532 in Niemegk. Am 8. August 1532 hielt er die Taufpredigt für den Sohn des damaligen Pfarrers.

Am 7. August brach er deshalb von Wittenberg aus auf, um sich auf den Weg nach Niemegk zu machen. Luther unternahm solche Reisen häufig per pedes, mitunter auch zu Pferd.



Es ist am wahrscheinlichsten, dass er die Reise nach Niemegk zu Fuß antrat, da er so mit der Bevölkerung immer gleich in Kontakt kam. Von Wittenberg nach Niemegk sind es ca. 30 km. Der Weg ist auf altem Kartenmaterial gut zu identifizieren.

Der Weg von Wittenberg nach Niemeck führte damals über Garrey, ca. 20 km von Wittenberg entfernt (stetig bergauf). Luther kam - von Kerzendorf kommend - also tatsächlich durch Garrey.

Zu diesem Thema fand am 31. August 2016 im „Weißen Raben“ ein Treffen mit Vertretern von Landkreis, Amt, Tourismusverband, Kirchenvertretern etc. statt, bei dem überlegt wurde, wie wir „diese ganze Geschichte“ für Garrey, Niemeck etc. aufbereiten können.

Angedacht ist beispielsweise ein Lutherweg (Wander- oder Pilgerweg), der die beiden Bundesländer verbindet und tatsächlich genau über den historisch authentischen Weg führt. Mehr Informationen dazu folgen in einer kommenden Ausgabe des Dorfblattes.

Wir danken dem Reisebüro Habdank für die Unterstützung beim Druck dieser Dorfblatt-Ausgabe.

 Reisebüro Habdank GmbH 
meinreisespezialist
Themenreisen nur bei uns buchen Von Freunden empfohlen! Wir haben immer etwas Meer für Sie! Urlaub: von A, wie Autoreise, bis Z, wie Zugreisen!
Wiesenburger Straße 27, 14806 Bad Belzig, Tel 033841/ 42335 Ernst-Thämann-Str. 20A, 14822 Brück, Tel: 033844/ 70014 Im Beetzsee Center, 14772 Brandenburg, Tel: 03381/ 701724

Geschichtliches: Unsere Dörfer

Ein schwerer Schicksalsschlag traf Zixdorf im Jahre 1732, darüber berichtete eine Eintragung in einer alten Bibel (im Besitz des damaligen Ortsbauernführers Schulze, 1942):

„Anno 1732 den 8. September des nachts 1 Uhr ist das Dorf Zixdorf abgebrannt, es ist abgebrannt Viktor Bauden, der Schulze (Schubotz), Michel Lipsdorf, Viktor Bölken, Gottfried Thiele, Andreas Bölke“.

Die Kirche und auch die Häuser waren damals mit Stroh gedeckt. Nach dem Brand wurden die Häuser vergrößert und mit Dachziegeln gedeckt. Die Häuser zogen sich bis hinter die Kirche hin. Diese wurden nicht wiederaufgebaut. Das Land wurde verlost an die anderen Hofbesitzer.

Am 11.08.1999 bot sich uns ein großartiges Naturschauspiel. Schon Tage zuvor wurde das Ereignis, die totale Sonnenfinsternis, angekündigt, die erste seit dem 17.08.1887. Der Himmel verfinsterte sich und es wurde „Nacht“ und kühl. Doch gegen 13:40 Uhr strahlte die Sonne wieder voll vom Himmel. Es wurde angenehm warm, so um 24 Grad.

Dem Ereignis war eine große Trockenperiode vorausgegangen. Am 5. Juli 1999 war der wärmste Tag seit 1946, am Tage herrschten 33 Grad, nachts immer noch 20 Grad. Am 18. Juli war es immer noch sehr heiß, 31 Grad tags und nachts 21 Grad.

Am Dienstag, dem 20. Juli, dann plötzlich Gewitter - „Platzregen“ - das Wasser konnte nicht in den Boden einsickern, weil er schon hart wie Beton war und es konnte auch gar nicht schnell genug ablaufen und stand bis zu 10 cm auf den Gehöften. Dazu kam noch ein Hagelguss, die Hagelkörner waren ca. 1 cm im Durchmesser. Der Hagel richtete sehr großen Schaden in der Landwirtschaft an, besonders beim erntereifen Getreide und bei den Erbsen, die ebenfalls kurz vor der Ernte standen. Es fielen bei diesen Pflanzen bis zu 70 Prozent der Ernte aus.



Danach folgte wieder eine lange Trockenperiode, nur ab und zu kam es mal zu einem kleinen Gewitterguss. Durch die anhaltende Trockenheit kam es auch zu einem Flächenbrand auf einem Getreidefeld in Zixdorf.

Kommende Termine

Jeden 1. Freitag im Monat, 13:45 Uhr: Heldensuche - Stadtführung durch Niemegk

Jeden Donnerstag, 16 Uhr: Wollcafé mit Sandra Schulz - Nadelspiele bei Tee und Geplauder im „Alten Hort“, Niemegk (gegenüber dem Spielplatz)

10./11.09.	Niemegk/ Treuenbr.	Aktion „48 Stunden Fläming“, siehe Zeitung
11.09.	Kropstädt	Fläminger Sommerkonzert in der Kirche, 17 Uhr
17.09.	Rädigke	Hoffest Gasthof Moritz, 10 Uhr
24.09.	Raben	Rabener Apfeltage Naturparkzentrum, 11 Uhr
24./25.09.	Wittenberg	Bauernmarkt Cranach-Hof + Töpfermarkt/Markt, 11 Uhr
25.09.	Zixdorf	Gottesdienst mit Pfarrer Geißler, Kirche, 9 Uhr
01.10.	Boßdorf	Erntedankgottesdienst, Goldene Konfirmation, Kaffee + Kuchen, 14 Uhr
03.10.	Niemegk	Drachenfest Werderdamm; Anschluss: Fackel- und Laternenumzug (Feuerwehr), 14 Uhr
03.10.	Rädigke	Auf den Spuren der Lesesteine mit Dr. Bernd Fredrich, 10 Uhr; Herbstbuffet ab 12 Uhr
10.10.	Garrey	Sozialraumkonferenz, Pension „Zum Weißen Raben“, 18 Uhr
15.10.	Rädigke	10 Jahre Fläming Bibliothek, 14 Uhr
22./23.10.	Garrey	Eisbeinessen/Vorbestellung beim Café Lehmann
30.10.	Boßdorf	Herbstfest der Blasmusik, 14-17 Uhr
30.10.	Wittenberg	Reformationsfest mit Stadt-und Spukführungen, offener So.
18.11.	Rädigke	Film-Abend mit Jürgen Ast „Der Fall KID“, 19 Uhr
26.11.	Niemegk	Weihnachtsmarkt, 14 Uhr
26.11.	Raben	Der "etwas andere" Weihnachtsmarkt im Naturparkzentrum, 12 Uhr

Herzlichen Glückwunsch!

In den nächsten Wochen und Monaten haben wieder mehrere Senioren Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubilaren Gesundheit und Lebensfreude!

02. September Brigitte Abel zum 65. Geburtstag

02. Oktober Irmgard Höhne zum 93. Geburtstag



Geplanter Erscheinungstermin für die kommende Ausgabe des Dorfblattes ist Samstag, der 03.12.2016.

Wer Themenvorschläge hat oder Lust hat, ebenfalls an den Ausgaben des Dorfblattes mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Gabi Eissenberger (Kontaktdaten siehe unten).

Kontakt: g.eissenberger@gmx.de - oder Postkasten (s. u.)

V.i.S.d.P.: Gabi Eissenberger, Dorfstraße 10, 14823 Garrey, Tel. 0179 990 3471